

Leitbild „Perspektive Ettlingen“

– Bericht über den Sachstand und Vorstellung einzelner Projekte

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Unter dem Motto „Perspektive Ettlingen – Zukunft mitgestalten“ fiel im September 2006 mit der Auftaktveranstaltung in der Schlossgardenhalle der Startschuss zum Ettlinger Leitbildprozess. Im Rahmen eines umfangreichen Bürgerbeteiligungsprozesses wurden in zahlreichen und intensiven Beratungen und Gesprächen Ziele und Strategien bis zum Jahr 2020 festgelegt. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.05.2007, R. Pr. Nr. 52, das Leitbild für die Stadt Ettlingen beschlossen.

Das fertig erstellte Leitbild wurde im „Dialog-Sommer“ 2007 an Vereine, Verbände und Institutionen in Ettlingen übersandt. Damit erhielten diese nochmals die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen zu äußern und sich einzubringen. Bei der Bilanzkonferenz im Herbst 2007 wurde das Leitbild in einer öffentlichen Veranstaltung der Bevölkerung vorgestellt. Neben der Vorstellung der entwickelten Ziele wurden interessierte Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, an der Weiterentwicklung unserer Stadt mitzuarbeiten und ihr persönliches Lebensumfeld aktiv zu gestalten.

Inzwischen befindet sich der Leitbildprozess in der Umsetzungsphase. Von November 2007 bis Februar 2008 trafen sich die acht Arbeitsgruppen der verschiedenen Themenbereiche. Dort wurden die bisher gesammelten Vorschläge und Projektideen vorgestellt und Projekte ausgewählt, die in kleineren Projektgruppen eigenständig bearbeitet und zum Teil schon umgesetzt wurden. Über die Entwicklung und den Sachstand der Projekte wird regelmäßig berichtet. Auch durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit konnten neben den bisherigen Teilnehmern weitere Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in den einzelnen Projekten motiviert werden.

Folgende Projekte wurden bei den Arbeitsgruppentreffen ausgewählt und in den letzten Wochen bearbeitet:

1. Bürgerkommune Ettlingen

- Anerkennungskultur verstärken
(Projekt wird von Herrn Bernd Rau vorgestellt)
- Einrichtung eines Kummerkastens
- Vereine übernehmen freiwillige Aufgaben der Stadtverwaltung Ettlingen
- Gläserne Baurechtsbehörde (webBGV)

2. Erholung und Tourismus

- Touristische Vermarktung
(Projekt wird von Herrn Manfred Neubrand vorgestellt)
- Themenwochen
- Internet (Werbemaßnahmen)
- Brunnenpatenschaften

3. Jugend, Familie und Senioren

- Flexible Betreuung für Kinder in den unterschiedlichen Altersklassen
(Projekt wird von Frau Sandra Seitz vorgestellt)
- Öffentlichkeitsarbeit verbessern/Infos von und für Jugendliche
- Veranstaltungsraum für Jugendliche

4. Kultur, Freizeit und Sport

- Konzept zur Aufwertung des Horbachparks
(Projekt wird von Herrn Jürgen Becker vorgestellt)
- Unterstützung der Schlossfestspiele durch ehrenamtliche Mitarbeit
- Angebote für künstlerische und kulturelle Attraktivität
- Innovation, Strukturen, Inhalte für die Anpassung der Vereinsarbeit an gesellschaftliche Veränderungen

5. Bildung und Soziales

- „Gesunde Schule“
(Projekt wird von Frau Helga Hinse vorgestellt)
- Kooperation mit Menschen mit Behinderungen
(Projekt wird von Frau Karin Widmer vorgestellt)
- ARGE Bildung

6. Umwelt, Natur und Verkehr

- Verkehrsgestaltung
(Projekt wird von Herrn Dr. Hartmut Bilger vorgestellt)
- Machbarkeitsstudie zur Energiegewinnung durch Ethanol
- Bewusstsein zum Energiesparen fördern
- Nutzung/Erfassung von Fahrradwegen
- Erstellen eines Fahrradstadtplans

7. Wirtschaft und Arbeit

- Einzelhandel und Handwerk sind wichtige Säulen der Ettlinger Wirtschaft und die Innenstadt präsentiert sich als attraktives Einkaufszentrum
(Projekt wird von Herrn Werner Löffler vorgestellt)
- Ettlingen bietet ein inspirierendes Umfeld für unternehmerische Aktivitäten und Neuansiedlungen und eine kontinuierliche Bestandspflege sichert Arbeitsplätze und bindet Unternehmen an die Stadt
- Ettlingen ist aktiver Teil der Technologieregion Karlsruhe und Unternehmensgründungen finden beste Startbedingungen

8. Wohnen & Leben, Stadtgestaltung und Flächennutzung

- Möglichkeiten, um ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen und Möglichkeiten zur kleinteiligen Durchmischung von Wohnquartieren und Schaffung von neuen Wohnformen und Plätze der Begegnung
(Projekt wird von Herrn Günter Laub vorgestellt)
- Sicherung einer qualitätsvollen Baukultur, z. B. durch Einrichtung eines Planungs- und Gestaltungsbeirates
- Ettlingen hat attraktive Orte und Plätze

Durch die zahlreichen Projekte wird der Leitbildprozess mit Leben erfüllt und die angestrebten Ziele nach und nach umgesetzt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben ehrenamtlich in den einzelnen Gruppen mitgearbeitet und ein hohes Maß an Freizeit und persönlichem Engagement eingebracht. Dieses ehrenamtliche Engagement ist besonders hervorzuheben.

Sofern zur Umsetzung der Projekte Haushaltsmittel benötigt werden, werden diese im Rahmen der Haushaltsplanberatungen eingebracht. Bei dem Leitbildprozess handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der stetig weiter entwickelt und den aktuellen Tatbeständen angepasst werden kann. Im Herbst dieses Jahres werden daher weitere Treffen der Arbeitsgruppen stattfinden, bei denen neue oder auch weiterführende Projekte vorgestellt werden, damit keine der vielen guten Ideen aus dem Leitbildprozess in der Schublade verschwindet.

Eine inhaltliche Zusammenfassung der einzelnen Projekte wird als Tischvorlage zur Sitzung ausgelegt.

Der Gemeinderat erhält im nächsten Jahr erneut einen Bericht über den Fortgang des Leitbildprozesses.

- - -

Oberbürgermeisterin Büsselmaker erläutert die Arbeit der einzelnen Projektgruppen und verweist auf den Bericht, der für alle Mitglieder des Gemeinderats als Tischvorlage ausliegt und eine ausführliche Zusammenfassung der Arbeit aller Projektgruppen beinhaltet.

Herr Rau stellt für die Projektgruppe „Bürgerkommune Ettlingen“ das Projekt „Anerkennungskultur verstärken“ vor.

Oberbürgermeisterin Büsselmaker nennt die restlichen Projekte dieser Gruppe und stellt die Themen der Projektgruppe „Erholung und Tourismus“ vor.

Herr Neubrand erläutert ausführlich das Projekt „Touristische Vermarktung“ mit dem Schwerpunkt Fahrradtourismus und zeigt den finanziellen Aufwand für eine Realisierung auf.

Frau Ahlers aus der Projektgruppe „Jugend, Familie und Senioren“ berichtet über das Projekt „Flexible Betreuung für Kinder in den unterschiedlichen Altersklassen“.

Oberbürgermeisterin Büsselmaker informiert, dass Herr Becker von der Projektgruppe „Kultur, Freizeit und Sport“ nicht anwesend sei und stellt fest, dass auch kein weiterer Vertreter dieser Gruppe zu einem Projekt vortragen möchte. Sie erläutert zu dem „Konzept zur Aufwertung des Horbachparks“, dass es am 6. Oktober 2008 eine Bürgerinformation hierzu geben werde. Sie stellt fest, dass Frau Hinse aus der Projektgruppe „Bildung und Soziales“ ebenso nicht anwesend ist, um wie vorgesehen das Projekt „Gesunde Schule“ zu erläutern.

Von dieser Projektgruppe stellt Frau Widmer das Projekt „Kooperation mit Menschen mit Behinderungen“ vor und Frau Gramm das Projekt „ARGE Bildung“, die das Ziel hat, Transparenz der Bildungsangebote in Ettlingen zu schaffen.

Das Projekt „Verkehrsgestaltung“ der Arbeitsgruppe „Umwelt, Natur und Verkehr“ wird durch Herrn Dr. Bilger vorgestellt.

Herr Löffler von der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Arbeit“ stellt das Projekt „Einzelhandel und Handwerk sind wichtige Säulen der Ettlinger Wirtschaft und der Innenstadt und die Innenstadt präsentiert sich als attraktives Einkaufszentrum“ vor.

Das Projekt „Möglichkeiten um ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen und Möglichkeiten zur kleinteiligen Durchmischung von Wohnquartieren und Schaf-

fung von neuen Wohnformen und Plätze der Begegnung“ der Projektgruppe „Wohnen und Leben, Stadtgestaltung und Flächennutzung“ wird durch Herrn Laub erläutert.

Oberbürgermeisterin Büssemaker bedankt sich für die Kurzzusammenfassungen der vorgestellten Projekte und betont nochmals, dass in dem vorliegenden Bericht alle Projekte vorgestellt werden würden. Sie fügt hinzu, dass sich die großen Projekte in den Haushaltsplanberatungen wieder finden würden und kleinere schon umgesetzt worden seien. Sie lädt die Gemeinderäte dazu ein, in den Projektgruppen mitzuarbeiten und betont, dass sich rund 100 Personen an den Projektarbeiten insgesamt beteiligen würden.

- - -